

TRAINING

Lösung der Aufgaben

Sich orientieren

1 a)

Kontinente:

- A = Europa
- B = Asien

Staaten:

- 1 = Norwegen
- 2 = Finnland
- 3 = Estland
- 4 = Lettland
- 5 = Litauen
- 6 = Polen
- 7 = Weißrussland
- 8 = Ukraine
- 9 = Georgien
- 10 = Aserbaidschan
- 11 = Kasachstan
- 12 = China
- 13 = Mongolei
- 14 = Nordkorea
- 15 = Japan

Städte:

- 1 = Königsberg/Kaliningrad
- 2 = St. Petersburg
- 3 = Murmansk
- 4 = Moskau
- 5 = Nischni Nowgorod
- 6 = Wolgograd
- 7 = Jekaterinburg
- 8 = Nowosibirsk
- 9 = Norilsk
- 10 = Bratsk
- 11 = Irkutsk
- 12 = Jakutsk
- 13 = Wladiwostok

Gebirge:

- A = Kaukasus
- B = Ural
- C = Altai
- D = Stanowoibergland
- E = Werchojansker Gebirge

Flüsse und Seen:

- a = Ladogasee
- b = Onegasee
- c = Don
- d = Wolga
- e = Kaspisches Meer
- f = Ob
- g = Irtysch
- h = Jenissei
- i = Baikalsee
- j = Lena
- k = Amur

Meere:

- A = Schwarzes Meer
- B = Ostsee
- C = Nordpolarmeer
- D = Pazifischer Ozean
- E = Ochotskisches Meer
- F = Japanisches Meer (Ostmeer)

Inseln und Halbinseln:

- a = Halbinsel Kola
- b = Nowaja Semlja
- c = Sewernaja Semlja
- d = Neusibirische Inseln
- e = Kamtschatka
- f = Sachalin
- g = Kurilen

- b) Lösung des Beispiels: Ob, Jenissei, Lena
- c) größte Nord-Süd-Ausdehnung Russlands: ca. 4 000 km
größte Ost-West-Ausdehnung Russlands: ca. 9 000 km
- d) Russland erstreckt sich etwa von 19° östlicher bis 169° westlicher Länge und von 41° bis 81° nördlicher Breite. Europa erstreckt sich etwa von 9° westlicher Länge bis 67° östlicher Länge und von 36° bis 80° nördlicher Breite.
- e) Sibirien erstreckt sich vom Uralgebirge bis zur Ostseite Asiens und nimmt mehr als drei Viertel der Fläche Russlands ein, der europäische Teil westlich des Ural-Gebirges also nur knapp ein Viertel.
- f) Der westliche Teil Russlands liegt im Osteuropäischen Flachland mit höchsten Erhebungen um etwa 400 m Höhe. Es wird im Süden vom Kaukasus und von der Kaspischen Senke begrenzt. Das in Nord-Süd-Richtung verlaufende Uralgebirge (höchster Berg 1 894 m) bildet die Grenze zu Sibirien und damit zum asiatischen Teil Russlands. Nach Osten schließt sich das Westsibirische Tiefland mit maximalen Höhen unter 300 m an, im Südosten beginnen aber bereits die Hochgebirgszüge in Ost-West-Richtung entlang der Grenze zu Kasachstan mit dem bis zu 4 506 m hohen Altai. Der Fluss Jenissei bildet die Grenze zum Mittelsibirischen Bergland mit Höhen bis zu 1 701 m, begrenzt im Süden durch Hochgebirgszüge bis zu 3 491 m Höhe. Als dritte Großlandschaft Sibiriens folgt nach Osten das Ostsibirische Gebirgsland mit Höhen bis zu 3 147 m.
- g) Die Abfolge der Vegetationszonen von Norden nach Süden beginnt in ganz Russland mit den Landschaften der Kalten Zone Eisregion, Taiga und Tundra. Im europäischen Teil und im westlichen Sibirien sowie im äußersten Osten schließen sich dann die Zonen der Laub- und Mischwälder und die Steppen der Gemäßigten Klimazone an. Auf der Halbinsel Krim hat Russland noch einen geringen Anteil am Mittelmeerklima der Subtropischen Klimazone.

Kennen und verstehen

- 2 a) Falsch. China ist das Land mit der größten Bevölkerung der Erde.
b) Richtig.
c) Falsch. Die Taiga ist ein Nadelwald.
d) Richtig.
e) Falsch. Der Aralsee verschwindet, weil den beiden Zuflüssen Amu-Darja und Syr-Darja das Wasser für Bewässerungslandwirtschaft entzogen wurde.
f) Falsch. Russlands Bodenschätze liegen überwiegend in Sibirien.
g) Richtig.
- 3 a) Bewässerungslandwirtschaft
b) Lagerstätten
c) Vielvölkerstaat
d) Bodenversalzung
e) ethnische Gruppen
- 4 a) Die Karikatur zeigt eine Szene aus der Taiga. Hauptmerkmal sind endlose Nadelwälder. Wegen 6 bis 9 Monaten großer Kälte im Jahr wachsen kaum Laubbäume.
b) Im Winter herrschen extrem niedrige Temperaturen bis zu -40°C . Metall wird spröde, Gummi brüchig, Motoren frieren ein. Im Sommer taut der Permafrostboden oberflächlich auf. Straßen, Eisenbahnlinien, Pipelines, technische Anlagen und Häuser versinken dann im Schlamm.

Methoden anwenden

- 5 a) Alle Kennwerte des Aralsees haben sich von 1960 bis 2006 negativ verändert. Der Zufluss beträgt nur noch ein Achtel, das Seevolumen sogar nur noch etwa ein Zehntel. Die Seefläche hat sich mehr als halbiert, der Salzgehalt des Wassers hat sich nahezu vervierfacht.
b) Prozentuale Veränderungen 2006 gegenüber 1960: Seefläche: 39,8 %, Seevolumen: 9,8 %, Salzgehalt: 390 %
c) Folgeschäden: Fischfang ist kaum noch möglich. Sandstürme wirbeln Salz vom trockengefallenen Seeboden auf. Der Salzstaub belastet Böden und Menschen. Die Ernteerträge gehen zurück. Das Grundwasser ist belastet. Das Klima in der Region wird extremer, Wüste breitet sich aus.
- 6 a) Karte A zeigt die Welt, wie wir sie kennen, da normale Karten die Flächen als Datengrundlage haben. Die amorphe Karte B zeigt die Staatengrößen im Größenverhältnis der Bevölkerungszahlen. Am größten sind hier die beiden Milliardenvölker China und Indien.
b) Russland als flächengrößtes Land der Erde fällt auf Karte B nicht besonders auf, da es bei der Bevölkerung nur an 9. Stelle in der Welt steht.

Beurteilen und bewerten

- 7 a) Probleme in der Kaukasusregion sind immer wieder aufflammende kriegsrische Konflikte und Terroranschläge.
b) Die Probleme beruhen auf dem engen Zusammenleben vieler Völker, zum Teil durchmischt auf engem Raum. Die Völker im Norden streben nach Unabhängigkeit von Russland. Auch Teilgruppen des radikalen Islam spielen dabei oft eine Rolle. Die Probleme werden vermutlich anhalten.
- 8 Der Vorwurf ist angesichts eines Erdgasanteils von 40 % aus Russland verständlich. Deutschland bemüht sich aber, diesen Anteil durch andere Lieferanten zu verkleinern.